



gewerbe
stadt st.gallen

**Gewerbeverband
der Stadt St.Gallen**

www.gewerbestadtsg.ch

Jahresbericht 2006



Gemeinsam wachsen.



**St.Galler
Kantonbank**

Vorwort des Präsidenten



*Elmar M. Jud
Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen*

Liebe Gewerbeverbandsmitglieder

Das Geschäftsjahr 2006 war geprägt vom Wechsel der Geschäftsführung und des Präsidiums unseres Verbandes. Nach 3-monatiger Einarbeitungszeit hat am 1. Juni 2006 Felix Keller die Geschäftsführung von Arthur Bürgi übernommen. Mit viel Elan hat er sich rasch in seine neue Funktion eingearbeitet und eine Neustrukturierung in der Geschäftsstelle erfolgreich umgesetzt. Nach 8jähriger Tätigkeit als Vizepräsident hat mich die Mitgliederversammlung zum neuen Verbandspräsidenten gewählt. Ich habe anlässlich der ersten Vorstandssitzung für die restliche Amtsdauer bis zum Jahre 2008 folgende 3 Zielsetzungen formuliert:

1. Der seit Jahren konstant abnehmende Mitgliederbestand soll durch gezielte, branchenspezifische Mitgliederwerbung erhöht werden.
2. Der Gewerbeverband soll bei der ausserparlamentarischen Einflussnahme von Wirtschaft und Gewerbe die Führungsfunktion übernehmen.
3. Sowohl bei den Ersatzwahlen in den Stadtrat als auch bei den Parlamentswahlen 2008 soll eine Verstärkung des gewerblichen Flügels erreicht werden.

Ersatzwahlen in den Stadtrat

Nach Hearings mit den 3 bürgerlichen Kandidaten für Stadtpräsidium und Stadtrat haben wir im Wahlkampf alle 3 bürgerlichen Kandidaten sowohl finanziell wie ideell unterstützt und uns in der Presse sowie in einem Schreiben an alle Mitglieder für ihre Wahl stark gemacht. Es stimmt mich im Hinblick auf die Parlamentswahlen 2008 zuversichtlich, dass es gelungen ist, bereits im ersten Wahlgang sowohl das Stadtpräsidium als auch den Stadtratsitz mit den beiden gewerbefreundlichen Kandidaten Thomas Scheitlin und Nino Cozzio zu besetzen. Damit konnte der SP der zweite Stadtratsitz wieder entrissen werden, so dass wir nun wieder über einen klar bürgerlichen Stadtrat verfügen. Ein Teil der Zielsetzung 3 ist damit bereits erfüllt worden.

Richtplan

Der Vorstand hat sich intensiv mit den vom Stadtrat dem Parlament zugeleiteten Grundzügen der räumlichen Entwicklung im Hinblick auf die Ausarbeitung eines neuen Richt-

planes auseinandergesetzt. Mit einer entsprechenden Pressemitteilung und dank der Intervention unserer Parlamentsvertreter ist es gelungen, die Forderung nach der Realisierung einer weiteren innerstädtischen Ost- / Westverbindung durchzusetzen. In der Parlamentsdebatte hat der Stadtrat zugesichert, diese Strassenverbindung in den Richtplan aufzunehmen. Damit ist er verpflichtet, sich beim zuständigen Kanton aktiv für die Realisierung der bereits als Studie vorliegenden Spange Neudorf – Kreuzbleiche einzusetzen.

Durchfahrtssperre Gallusplatz

Die vom Stadtrat im Jahr 2002 eingesetzte Altstadttrunde hatte empfohlen, zum Zweck der Reduktion des Durchgangsverkehrs beim Gallusplatz – vor der Anordnung einer definitiven Durchfahrtssperre – versuchsweise eine Sperre während den Abendspitzenstunden anzuordnen. Trotz seiner damaligen Zustimmung zur Empfehlung der Altstadttrunde hat der Stadtrat im Juli 2006 überraschend bekannt gegeben, dass er die Durchfahrtssperre am Gallusplatz ohne vorgängigen Versuch einer zeitlich begrenzten Sperre verfügen werde. Wir haben gegen diesen Wortbruch in aller Form mit einer Pressemitteilung protestiert und unsere Kritik auch anlässlich der im Januar dieses Jahres durchgeführten Bauwirtschaftskonferenz vorgetragen. Wir werden uns mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dagegen zur Wehr setzen, dass die Durchfahrtssperre ohne vorgängigen Versuch mit einer zeitweisen Sperrung verfügt wird. Andernfalls müssen wir uns die Ergreifung von Rechtsmitteln gegen eine entsprechende Verkehrsanordnung vorbehalten.

Dr. Elmar M. Jud, Präsident des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen

Vorstand (Amtsdauer 2005 – 2008)

Stand 1. Januar 2007

Jud Elmar M., Dr. iur., Rechtsanwalt, St.Gallen, Präsident (2006)	1998
Ebneter Josef, dipl. Ing. HTL/STV, St.Gallen, Vizepräsident (2006) *)	2001
Bazzi Gian, eidg. dipl. Versicherungsfachmann, St.Gallen *)	2001
Hanimann Martin, dipl. Malermeister, St.Gallen	2005
Merz Hermann, dipl. Dachdeckermeister, St.Gallen	2005
Müller Anton, Baumeister, St.Gallen	2004
Olivieri Mario, Gastwirt, St.Gallen.	2004
Rietmann Daniel, dipl. Ing. FH Raumplaner FSU STV SIA, St.Gallen *)	2005
Walter Bruno, Hotelier, Abtwil	1998

Revisoren*Geschäftsführungsprüfung*

Bollhalder Markus, dipl. Architekt ETH/HTL/SIA, Kantonsrat, St.Gallen	2001
Preisig Ruedi, Geschäftsführer, St.Gallen.	2004

Rechnungsrevision

Gebert Treuhand, Wil

*) Mitglieder des Stadtparlaments St.Gallen

Ehrenmitglieder

Richle Hans M., dipl. Architekt FH SIA, Kantonsrat, St.Gallen, Ehrenpräsident.	2006
Bruderer Rudolf, dipl. Ing. ETH/SIA, Baumeister, St.Gallen.	2004
Bürgi Arthur, dipl. Wirtschaftsprüfer, St.Gallen	2006
Mühlematter Armin, Dr. rer. pol., St.Gallen.	1996
Raubach Jürg, Kunsthändler, St.Gallen	2004
Tobler Hans, Schlossermeister, Engelburg	1994
Weibel Alois, dipl. Dachdeckermeister, St.Gallen.	2005

Geschäftsführung

Keller Felix, Geschäftsführer, St.Gallen	2006
Eberle Blaser Manuela, Verbandssekretärin, St.Gallen.	2005

Geschäftsstelle

Oberer Graben 12, Postfach, 9001 St.Gallen

Telefon 071 228 10 40

Fax 071 228 10 41

e-mail sekretariat@gsgv.ch

Internet www.gewerbestadtsg.ch

Delegationen

Aufsichtskommission der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen
Jud Elmar M., Ebnetter Josef

Vorstand Kantonal St.Gallischer Gewerbeverband
vakant

Verwaltungsrat Gewerbliche Liegenschaften AG
Jud Elmar M.

Verwaltungsrat OLMA MESSEN ST.GALLEN
Bürgi Arthur

Beirat OLMA MESSEN ST.GALLEN
Richle Hans M.

Tourismusbeirat St.Gallen-Bodensee Tourismus
Walter Bruno

Stiftung für Arbeit
Merz Hermann

Berufsschulkommission der Stadt St.Gallen
Lutz Hansruedi
Zünd Wilhelmine

Berufsschulkommission der Handelsschule KV St.Gallen
Bazzi Gian

Übersicht über die gewerblichen Organisationen des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen

(Stand 1.1.2007)

	Aktiv- mitglieder	Aktiv- mitglieder
Gruppe Baugewerbe		
1 Baumeister-Verband Stadt St.Gallen	27	
Präsident: Bärlocher Felix, Bärlocher Baugeschäft AG, Schuppisstrasse 3, 9016 St.Gallen Tel. 071 282 49 49 / Fax 071 282 49 40 baerlocher.bau@bluewin.ch		
2 St.Gallischer Verband Dach und Wand (SGVDW)	10	
Präsident: Merz Hermann, Merz + Egger AG, Herisauerstrasse 44, 9015 St.Gallen Tel. 071 310 00 41 / Fax 071 310 00 42 info@merzegger.ch		
3 Verband der Elektro-Installations- firmen St.Gallen-Appenzell, städtische Mitglieder (VES)	26	
Präsident: Lendenmann Edwin, Elektro Lendenmann, Linsebühlstrasse 102/104, 9003 St.Gallen Tel. 071 222 36 36 / Fax 071 222 76 52 elektro-lendenmann@bluewin.ch		
4 Gärtnermeister-Verein der Stadt St.Gallen	14	
Präsident: Steinlin Hanspeter, Steinlin GmbH, Gartenbau/Gärtnerei Holzstrasse 42, 9010 St.Gallen Tel. 071 288 01 11 / Fax 071 244 19 41 gartenundblumen@steinlin.info		
5 holzbau schweiz Sektion Stadt St.Gallen (hssg)	11	
Präsident: Sutter Roland, Sutter AG Holzbau, Mingerstrasse 12, 9014 St.Gallen Tel. 071 277 11 57 / Fax 071 277 66 57 sutteragholzbau@bluewin.ch		
6 Kaminfegermeister-Verband, Stadtgruppe St.Gallen	5	
Präsident: Zürcher Hans, Kaminfeger, Rehetobelstrasse 87a, 9016 St.Gallen Tel. 071 288 21 56 / Fax 071 288 56 10 zuercherwaerme@bluewin.ch		
7 Malergewerbeverband St.Gallen-Rorschach	43	
Präsident: Hanemann Martin, Malergeschäft, Taubenstrasse 6, 9008 St.Gallen Tel. 071 244 99 73 / Fax 071 244 99 72 hanemann.maler@freesurf.ch		
8 Innung der Schlossermeister der Stadt St.Gallen und Umgebung	26	
Präsident: Rey Bruno, Rey AG, Technik in Metall, Zürcher Strasse 187, 9014 St.Gallen Tel. 071 274 56 56 / Fax 071 274 56 51 info@reyag.ch		
9 Verband Schweizerischer Schreinermeister und Möbel- fabrikanten Untersektion Stadt St.Gallen (VSF)	32	
Präsident: Bregenzer Patrick, Bresga-Innenausbau AG, Holzstrasse 58a, 9010 St.Gallen Tel. 071 245 63 33 / Fax 071 245 21 77 pbregenzer@bresga.ch		
10 suissetec St.Gallen Gebäudetechnikverband St.Gallen / Spengler – Sanitär – Heizung – Lüftung – Klima	30	
Präsident: Fatzner Martin, Haustechnik GmbH, St.Jakobstrasse 105, 9000 St.Gallen Tel. 071 279 26 82 / Fax 071 279 26 81 info@mfatzner.ch		

Aktiv-
mitgliederAktiv-
mitglieder**Gruppe Lebensmittel**

1 **Bäcker- und Konditoren-
meister-Verein der Region St.Gallen** 35
Präsident:
Lutz Karl, Schäflibeck,
Kirchplatz 3, Postfach 160, 9425 Thal
Tel. 071 888 16 24 / Fax 071 888 16 42
schaeflibeckthal@hotmail.com

2 **Gastro Stadt St.Gallen,
Kantonverband für Hotellerie
und Restauration** 143
Präsident:
Tobler Walter, Tobler Gastronomie,
Schmiedgasse 30, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 02 62 / Fax 071 230 34 64
zumgoldenenleuen@diegastwirte.ch

3 **Hotelier Verein der
Stadt St.Gallen** 18
Präsident:
Majer Urs, Hotel Walhalla,
Bahnhofplatz, 9001 St.Gallen
Tel. 071 228 28 00 / Fax 071 228 28 90
info@hotelwalhalla.ch

4 **Schweizerischer Weinhändler-
verband, Ortsgruppe St.Gallen** 5
Präsident:
Regli René, Regli & Co. AG,
Martinsbruggstrasse 102, 9016 St.Gallen
Tel. 071 288 03 37 / Fax 071 288 03 38
info@regliweine.ch

5 **Zunft zum Schneebesen,
Konditoren der Stadt St.Gallen** 11
Präsident:
Fässler-Sparr Karl, Konditormeister,
Flurhofstrasse 57, 9000 St.Gallen
Tel. 071 245 98 92 / Fax 071 245 98 92

Gruppe Detailhandel

1 **Apotheker-Vereinigung
der Stadt St.Gallen** 10
Präsident:
Dr. Alther Andreas, Stern-Apotheke,
Burggraben 28, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 23 22 / Fax 071 222 23 23
a.alther@bluewin.ch

2 **Fotogewerbe-Verband
der Ostschweiz, Stadt St.Gallen** 9
Vize-Präsident:
Oertle Christoph, Foto Prisma Oertle & Co.,
Zürcherstrasse 151, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 721 43 18 / Fax 052 721 43 26
info@fotoprisma.ch

3 **Zentralverband Schweiz.
Goldschmiede und Uhren-
fachgeschäfte, Sektion
Stadt St.Gallen (OVGU)** 11
Präsident:
Letta Andri, Letta AG, Uhren-Bijouterie,
St.Gallerstrasse 3, 9470 Buchs
Tel. 081 750 56 56 / Fax 081 750 56 57
info@letta-buchs.ch

4 **Verband des Milch-,
Butter- und Käsehandels
der Stadt St.Gallen (MBK)** 10
Präsident:
Stadelmann jun. Hans,
Käserei Stadelmann AG,
Dorf, 9650 Nesslau
Tel. 071 994 18 45 / Fax 071 994 36 92
info@stadelmannkaese.ch

5 **Schweiz. Schuhhändlerverband
Sektion Ostschweiz** 6
Präsident:
Schneider Ueli,
Schneider & Co. Schuhhaus,
Goliathgasse 5, Postfach, 9004 St.Gallen
Tel. 071 222 66 05 / Fax 071 223 66 40
info@schneiderschuhe.ch

	Aktiv- mitglieder	Aktiv- mitglieder
6 Textil-Detaillisten-Verband St.Gallen und Appenzell Sektion Stadt St.Gallen	7	
Präsident: Haymoz Armin, Swiss Fashion Stores, c/o KPMG Fides, Hofgut, 3073 Gümligen Tel. 031 384 77 04 / Fax 031 384 76 89 office@swiss-fashion-stores.ch		
<hr/>		
Verschiedene Organisationen		
Ostschweiz. Bürgschafts- und Treuhandgenossenschaft		1
Präsident: Bürgi Arthur, dipl. Wirtschaftsprüfer, Rötelistrasse 4, Postfach 51, 9013 St.Gallen Tel. 071 228 10 40 / Fax 071 228 10 41 a.e.buergi@bluewin.ch		
<hr/>		
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum GBS		
Rektor: Reichle Lukas, Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen Tel. 071 272 12 12 / Fax 071 272 12 17 reichle@gbssg.ch		1
<hr/>		
Einzelmitglieder		
		411

Gruppe Ausrüstung und Bekleidung

1 CoiffureSUISSE	43
Präsident Kantonalverband: Roland Rohner, Haute Coiffure Francaise, Postfach 1234, 9500 Wil Tel. 071 911 10 07 / Fax 071 911 75 26 rr@rohners.ch	

JAHRESBERICHT 2006



*Felix Keller
Geschäftsführer des Gewerbeverbandes
der Stadt St. Gallen*



*Manuela Eberle Blaser
Verbandssekretärin des Gewerbe-
verbandes der Stadt St. Gallen*

Mitgliederversammlung

Gegen 150 Mitglieder und Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung trafen sich am Abend des 16. Mai 2006 im Saal von netts schützengarten zur 170. Mitgliederversammlung des GV Stadt. Da sich sowohl Präsident Hans M. Richle, als auch Vizepräsident Dr. Elmar Jud kurz vor der Versammlung einem Routineeingriff unterziehen mussten und somit noch in Rekonvaleszenz waren, bestimmte die Versammlung Vorstandsmitglied Josef Ebnetter zum Tagespräsidenten.

Gedenken an Gaspard Schlatter und Arnold Domeisen

Zu Beginn der Versammlung gedachten die versammelten Mitglieder der beiden verstorbenen Ehrenmitglieder, die seinerzeit als Präsidenten unseren Verband führten. Die Versammlung ehrte Gaspard Schlatter und Arnold Domeisen mit einer Schweigeminute.

Rückblick auf die vergangenen Jahre

Arthur Bürgi, der zum letzten Mal vor seinem Eintritt in den Ruhestand als Geschäftsführer den Bericht über das Verbandsgeschehen erstattete, hielt kurz Rückblick über die vergangenen Jahre. Vieles sei in dieser Zeit in unserer Stadt gelaufen. Vieles davon durchaus im Sinne und zum Wohle des Gewerbes. Wer hätte noch vor wenigen Jahren, als das Baugewerbe in einer Krise steckte, gedacht, dass sich in unserer Stadt eine derartige Kumulation von Grossbauvorhaben privater und öffentlicher Hand ergeben würde. Dass dies nicht automatisch viele und besonders lukrative Aufträge für das Gewerbe bedeute, sondern dass sich unsere Mitglieder einem rauen Wettbewerb zu stellen hätten, liege im globalen Umfeld, in dem sich heute selbst lokale Wirtschaftsregionen bewegen müssten.

Vieles sei aber auch nicht im Sinne des Gewerbes verlaufen. So etwa die Gemütlichkeit, mit welcher die prekären Verkehrsprobleme angegangen werden oder die vornehme Zurückhaltung der Stadtregierung, wenn es darum gehe, private Ideen und Vorhaben – wie zum Beispiel die Chance Marktplatz – zu fördern und mit zu tragen. Wenn auch noch hinter vorgehaltener Hand, so höre man in der Hälfte der Legislaturperiode die Frage, ob wohl die Hoffnungen, welche das Gewerbe in eine bürgerlich dominierte Stadtregierung gesetzt habe, auch wirklich Realität würden.

Trotz allen sachlichen Unterschieden sei die gute Gesprächs- und Diskussionskultur, die zwischen der Stadtregierung, den Behörden und unserem Verband besteht, hervorzuheben, genau so wie die guten und intensiven Kontakte zu den Partnerorganisationen Stadt und Region. Diese Art des Dialogs sei ein fester Wert, um auch bei Meinungsverschiedenheiten tragbare Lösungen zu finden.

Mit einem Ausblick auf die Abstimmungen vom 21. Mai über die Verteilung der Goldreserven und die Sanierung der Zürcherstrasse, wie auch über den Stand des geplanten Neubaus der OLMA Messen auf dem Areal der ehemaligen Halle 7 und die laufende Unterschriftensammlung zum Referendum gegen die von den eidg. Räten beschlossene neue Kinderzulagenregelung, beendete der Geschäftsführer seine Ausführungen.

Die Versammlung genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung 2005 sowie das Budget 2006 ohne Gegenstimme und verdankte die Arbeit des Geschäftsführers und seines Teams mit einem kräftigen Applaus.

Wechsel im Präsidium: Dr. Elmar Jud folgt auf Hans M. Richle

Am 10. Mai wurde an der Delegiertenversammlung des Kantonal St.Gallischen Gewerbeverbandes Hans M. Richle als Nachfolger von Hans Werner Widrig zum Kantonalpräsidenten gewählt. Bereits vor einiger Zeit hatte er den Rücktritt als Präsident des GV Stadt erklärt. Als neuer Präsident wurde der amtierende Vizepräsident Dr. iur. Elmar Jud, Rechtsanwalt, einstimmig und mit Akklamation gewählt.

Neue Ehrenmitglieder

Der zurücktretende Präsident Hans M. Richle wurde in Würdigung seines grossen Engagements für den Verband und das städtische Gewerbe unter Akklamation zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Während 10 Jahren hat Arthur Bürgi die Geschäftsstelle erfolgreich geleitet und die Anliegen des St.Galler Gewerbes auf allen Ebenen, eidgenössisch, kantonal und auch regional mit grossem Erfolg vertreten. Zuvor war er von 1990 bis 1996 Präsident des



Stadtpräsident Dr. Franz Hagmann begrüsst a. Nationalrat Hans Werner Widrig, den Ehrenpräsidenten des KGV



Gut besuchte Mitgliederversammlung auch in diesem Jahr!

städtischen Verbandes und während acht Jahren Mitglied im Vorstand des Kantonalverbandes. Dort bekleidete er während 5 Jahren das Amt des Vizepräsidenten. In Anerkennung seiner langjährigen Verdienste um die gewerblichen Anliegen und insbesondere auch um das städtische Gewerbe wurde er einstimmig und mit grossem Applaus zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Erziehungschef zum Thema «Fachhochschule»

Im Anschluss an den traditionellen Stehimbiss verstand es Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling, Vorsteher des Erziehungsdepartements, in einem rhetorischen Feuerwerk zum Thema «Fachhochschulen Ostschweiz» die Zusammenhänge, Abläufe und Studienrichtungen der Fachhochschulen in der Ostschweiz aufzuzeigen. Dabei unterstrich er auch einmal mehr den hohen Stellenwert der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Auf informative Weise stellte er die drei Hochschulen St.Gallen, Rapperswil und Buchs im Kanton St.Gallen und Chur im Kanton Graubünden vor. Er zeigte die Möglichkeiten der Durchlässigkeit zwischen Fachhochschulen und Universitäten auf und gab einen kurzen Überblick über die Ausbildungslehrgänge nach der Bologna-Reform.



Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling informiert über die Fachhochschulen St.Gallen

Vorstand

Der Vorstand traf sich zur Behandlung der Verbandsgeschäfte an fünf Sitzungen. An der Frühjahrssitzung von Mitte März bildete die Vorbereitung der Mitgliederversammlung 2006 den Schwerpunkt der Geschäfte. So wurde zustimmend vom Jahresbericht 2005 Kenntnis genommen, die Jahresrechnung 2005 und das Budget 2006 verabschiedet, die Traktanden der Versammlung festgelegt und die Nomination von Elmar M. Jud als Präsident bis Ende der laufenden Amtsdauer im Jahre 2008 einstimmig zuhanden der Mitgliederversammlung bestätigt. Die Berichterstattungen über die städtische Bauwirtschaftskonferenz, die einzelnen Ressorts innerhalb des Vorstandes sowie die Befürwortung der «Neugestaltung und Sanierung der Zürcherstrasse» ergänzten die intensive Sitzung. Per 30. Juni 2006 kündigte der Gewerbeverband AR den Gesellschaftsvertrag der Geschäftsstelle. Der Vorstand stimmte den von der zuständigen Aufsichtskommission ausgearbeiteten Austrittmodalitäten zu. Abschliessend wurde mit Bedauern zur Kenntnis genommen, dass die im März ausgeschriebene Weiterbildungsveranstaltung zum «Öffentlichen Beschaffungswesen im Kanton St.Gallen» leider mangels Teilnehmern abgesagt werden musste.

An der Sitzung vom Juni begrüßte der Präsident Elmar M. Jud den neuen Geschäftsführer Felix Keller sowie die Vorstandsmitglieder und formulierte seine Gedanken zum GV Stadt. Im Vordergrund standen die Rekrutierung neuer Mitglieder, die verstärkte politische Präsenz auf dem Markt sowie die Zielsetzungen im Hinblick auf die Ersatzwahlen für den Stadtrat 2006. Ein weiteres wichtiges Geschäft bildete die Richtplanung St.Gallen. Der überraschende Rücktritt von Stadtpräsident Franz Hagmann regte zur Diskussion und zu einer a.o. Vorstandssitzung an. Es wurde beschlossen, ein Hearing mit den drei bürgerlichen Kandidaten durchzuführen. Der GV Stadt entschied im Anschluss daran, Thomas Scheitlin als Stadtrat und Stadtpräsident und Nino Cozzio oder Heini Seger für den zweiten vakanten Stadtratssitz zu empfehlen.

An der Oktobersitzung wurde Josef Ebnetter einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt und Hermann Merz in den Stiftungsrat der «Stiftung für Arbeit» delegiert. Des Weiteren wurden der Mitgliederanlass vom 6. November 2006 sowie die Mitgliederversammlung vom 21. Mai 2007 vorbereitet. Das Haupttraktandum an dieser Sitzung war wiederum die Richtplanung, welche grössere Diskussionen auslöste. Mit Freude wurde im Weiteren festgestellt, dass die beiden bürgerlichen Kandidaten Thomas Scheitlin (auch als Stadtpräsident) und Nino Cozzio klar in den Stadtrat gewählt wurden. Abschliessend informierte Elmar M. Jud über die Überbauung Areal P6 der OLMA Messen St.Gallen. Der Vorstand nahm zustimmend von den Berichterstattungen aus dem Stadtparlament und den verschiedenen Ressorts Kenntnis.

Die Haupttraktanden der November-Sitzung bildeten die Datenerhebung der Mitglieder des GV Stadt, die Ergebnisse der Aussprache über die Überbauung Areal P6 der OLMA Messen St.Gallen sowie die Richtplanung. Der Geschäftsführer Felix Keller informierte über die Präsidentenkonferenz vom 31. Oktober 2006 an der insbesondere das eidgenössische Wahlkonzept 2007 verabschiedet wurde. Anschliessend liess sich der Vorstand über die Sachgeschäfte aus dem Stadtparlament sowie über die Ressorts informieren.

Städtische Bauwirtschaftskonferenz

Die Vertreter der Gruppe Baugewerbe und die Vorstandsmitglieder des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen trafen sich am 10. Januar mit einer Delegation des Stadtrates zur traditionellen Bauwirtschaftskonferenz. Die Stadtbehörde war an der Aus-



Stadträtin Elisabeth Beéry, Direktorin Bau und Planung (links) in Begleitung von Stadtbaumeisterin Wiebke Rösler, informiert über die künftigen Bauvorhaben



Präsident Hans M. Richle flankiert vom amtierenden Geschäftsführer Arthur Bürgi und seinem designierten Nachfolger Felix Keller



Stadtpräsident Dr. Franz Hagmann gibt einen interessanten Überblick über das Rating unserer Stadt im Rahmen einer Standortumfrage, wie auch über aktuelle finanzpolitische Aspekte.

sprache durch Stadtpräsident Dr. Franz Hagmann, Stadträtin Elisabeth Beéry, Direktorin Bau und Planung sowie Stadtrat Hubert Schlegel, Direktor Soziales und Sicherheit vertreten. Sie wurden von Amtsleitern und Frau Daniela Merz, Geschäftsleiterin der Stiftung für Arbeit, begleitet.

Nach den Neujahrswünschen des Stadtpräsidenten und unseres Präsidenten Hans M. Richle wurde eine reich befrachtete Traktandenliste abgewickelt.

Stiftung für Arbeit

Stadtrat Hubert Schlegel informierte über die Gründung der Stiftung und über deren Ziele. Schon in den 90er Jahren war die Arbeitslosigkeit in der Stadt ein grosses Thema. Ein wesentlicher Teil der Sozialbezüger waren Arbeitslose. Aus diesem Grunde wurde 1997 die Stiftung für Arbeit durch eine private Trägerschaft gegründet. Der Gewerbeverband der Stadt St.Gallen war eines der Gründungsmitglieder. Ziel der Stiftung war es, Langzeitarbeitslosen und ausgesteuerten Personen eine Tagesstruktur zu geben und die Integration in den Arbeitsmarkt zu fördern. Nachdem sich die Stiftung als Konkurrentin des Gewerbes selbst an öffentlichen Ausschreibungen beteiligte, zog sich der Gewerbeverband aus dem Stiftungsrat zurück. Heute kann festgestellt werden, dass die seit einiger Zeit unter neuer Leitung stehende Stiftung für Arbeit ein fester Bestandteil der Sozialpolitik in unserer Stadt geworden ist. Das Nebeneinander von Gewerbe und Stiftung hat sich im Bereich des Leistungskataloges der Stiftung zufrieden stellend eingependelt. Heute bietet die Stiftung 200 bis 300 Personen die Möglichkeit einer geregelten Tagesstruktur. Die Stiftung hat gesamtschweizerisch grosse Aufmerksamkeit und Anerkennung erlangt.

Die Geschäftsleiterin Daniela Merz erläuterte Organisation und Dienstleistungspalette der Stiftung. Präsident H.M. Richle bezeichnete die gewonnenen Informationen als gute Basis für den geplanten Wiedererwägungsentscheid über ein erneutes Mitwirken unseres Verbandes im Stiftungsrat.

Informationen des Stadtpräsidenten

Dr. F. Hagmann informierte über die anstehenden kantonalen Gesetzesvorlagen, welche einen direkten Einfluss auf die Steuer- und Finanzpolitik der Stadt haben dürften. Es ging dabei um das Referendum gegen den Entscheid über die Verteilung des Nationalbankgoldes, die geplante Steuergesetzrevision und den anstehenden neuen Finanzausgleich unter den Gemeinden.

Des Weiteren teilte der Stadtpräsident die Ergebnisse der im Juni 2005 durchgeführten Bevölkerungsbefragung mit. Die St.Gallerinnen und St.Galler sind mit ihrer Stadt als Wohn- und Lebensort sowie mit den verschiedenen Lebensbereichen überwiegend zufrieden. 97 % der Befragten leben sehr gerne oder gerne in der Stadt. Ein eigentliches Kernproblem kristallisierte sich in der Befragung nicht heraus; am häufigsten erwähnt wurden in diesem Zusammenhang das Drogenproblem, die Sicherheit und Sauberkeit, die Steuerbelastung sowie die fehlenden Parkplätze in der Innenstadt.

Statistik des öffentlichen Beschaffungswesen 2005 – Bauvorhaben 2006

Die Direktorin Bau und Planung, Stadträtin Elisabeth Beéry, begleitet von Stadtbaumeisterin Wiebke Rösler und Stadtgenieur Hansjörg Roth, informierte über die Vergabestatistik der öffentlichen Aufträge im Jahre 2005.

Stadtrat Fredy Brunner, Direktor der technischen Betriebe, informierte seinerseits über die im Jahre 2005 abgewickelten Investitionsvorhaben im Bereich der Stadtwerke.

Abgerundet wurde die Information mit einem Ausblick auf die geplanten Bauvorhaben im laufenden Jahr, die sich wiederum in erfreulichem Umfang präsentieren.

Offener Dialog

Vorgängig der Bauwirtschaftskonferenz wurden von Seiten unseres Verbandes verschiedene konkrete Fragen zu Problemen rund um die Vergabe öffentlicher Aufträge gestellt. Die anwesenden Exponenten der Stadtregierung und der Verwaltung beantworteten Fragen zur zeitlichen Spanne zwischen Offerteingabe und Arbeitsvergabe, zu einzelnen Fällen von übertriebenem Formalismus bei Offertunterlagen, zur Neuregelung der Praxis beim freihändigen Verfahren und zur Umsetzung des Immissionschutzreglementes. Es wurde von Seiten der Baudirektorin auch darauf hingewiesen, dass die neue Bauordnung im Laufe des 1. Halbjahres 2006 in Kraft treten wird.

Die Aussprache zwischen den Repräsentanten unseres Verbandes und der Delegation des Stadtrates wurde, wie im vergangenen Jahr, in einer entspannten Atmosphäre geführt.

Aussprache Stadtrat/Wirtschaft

Im netts schützengarten in St.Gallen trafen sich die Delegationen der Wirtschaftsorganisationen der Stadt St.Gallen (Gewerbeverband, Arbeitsgemeinschaft PRO STADT St.Gallen, Hauseigentümer-Verband, Wirtschaft Region St.Gallen, Industrievereinigung Neudorf und Industrievereinigung Winkeln) zum traditionellen jährlichen Treffen mit

den Mitgliedern der Stadtregierung. Mit grosser Genugtuung nahmen die Wirtschaftsvertreter zur Kenntnis, dass die Stadtregierung vollständig zum Treffen erschien. Schwergewichtig fand die Information und Diskussion zur Richtplanung und zum Verkehr, zum Projekt Chance Marktplatz sowie zur Sozialhilfesituation von erwerbslosen jungen Erwachsenen statt. Das Ziel dieser jährlichen Zusammenkunft ist ein offener und ungezwungener Meinungs austausch über Probleme, die unsere Stadt betreffen.

Enttäuscht zeigten sich die Wirtschaftsverbände über die Inaktivität und Informationspolitik des Stadtrates in Sachen Richtplanung und Verkehr. Die Wirtschaftsverbände haben grösstes Interesse, ihre Vorstellungen einfließen zu lassen. Es muss das Ziel sein, dass der Richtplan sowie die Verkehrspolitik der Stadt St.Gallen optimal auf die Einwohnerinnen und Einwohner und die Wirtschaft abgestimmt sind.

Die Wirtschaftsverbände fordern die Stadtregierung auf, folgenden Punkten allerhöchste Priorität einzuräumen:

1. Das Strassennetz darf nicht als ausgebaut betrachtet werden. Vielmehr ist eine zweite Ost-Westtangente mit Anbindung an das Appenzellerland vorzusehen.
2. Weitere Massnahmen zur Kanalisierung und Einschränkung des motorisierten Individualverkehrs auf das übergeordnete Strassennetz sind bis zur Realisierung dieser zweiten Achsen nicht mehr verantwortlich.

Der Stadtrat hat versichert, dass diese Inputs aufgenommen werden.

Die Wirtschaftsverbände werten das Projekt Chance Marktplatz als einen echten Beitrag zur Belebung der Innenstadt. Sie sind erstaunt, dass der bürgerlich dominierte Stadtrat sich nicht vehement für das Projekt einsetzt. Von Seiten der Wirtschaft wird nichts unversucht gelassen, um dem Projekt zum Durchbruch zu verhelfen. Dieses Projekt muss als einmalige Chance angesehen und umgesetzt werden. Es wäre sehr begrüssenswert, wenn sich der Stadtrat ebenfalls mit Nachdruck für das Projekt einsetzt.

Der Direktor Soziales und Sicherheit zeigte in einem interessanten Referat auf, wie sich die sozialhilferechtlichen Unterstützungen entwickelten. 1990 betrug der Nettoaufwand pro Einwohner 60.– Franken; bis 2005 stieg er auf 305.– Franken an. Die Arbeitslosigkeit bei den 18-25jährigen wird als grösste Ursache für den Sozialhilfebezug bezeichnet. Mit einer innovativen Idee zur Wiedereingliederung möchte der Stadtrat zusammen mit der Wirtschaft das Problem angehen. Die Wirtschaftsverbände boten spontan ihre Zusammenarbeit an. In der Zwischenzeit wurde das Projekt umgesetzt und ein Flyer an alle Mitglieder verschickt.

Mitgliederanlass Vifor (International) AG

Die Vifor (International) AG mit Sitz in St.Gallen hat eine über 130jährige Stadt St.Galler Vergangenheit. Der Apotheker C.F. Hausmann gründete 1872 die Hecht Apotheke. Daraus entwickelten sich die «Laboratorien Hausmann». Die Galenica Gruppe kaufte dieses Unternehmen im Jahre 1983 und konzentrierte sich ab 1991 auf die Produktion von eisenhaltigen Medikamenten. Mittlerweile ist Vifor (International) AG damit führend auf dem Weltmarkt. Seit dem Jahre 2000 wurden in St.Gallen mehr als 50

Mio. Franken in die Verbesserung der Produktionsprozesse und der Produktionsanlagen investiert. Aufgrund des enormen personellen und forschungsmässigen Wachstums wurden auch die Büros knapp. Für die mittlerweile 180 Beschäftigten wurde ein neues Bürogebäude erstellt.

Die interessierten Mitglieder des GV Stadt hatten die Gelegenheit, den neuen Bürotrakt, die Laboratorien sowie Produktion und die Anlieferung in vier Gruppen zu besichtigen. Anhand von anschaulichen Beispielen und informativen Erläuterungen konnten die Besucher einen tieferen Einblick in einzelne Abläufe gewinnen. Anschliessend an die anschauliche Führung referierte Dr. Gianni Zampieri, CEO über die Entstehung und heutige Weltmarktposition der Vifor (International) AG. Unter anderem sprach er sich sehr lobend über das St.Galler Gewerbe aus, welche dank der effizienten und sorgfältigen Arbeitweise einen grossen Beitrag an die Erneuerung der Produktionsanlagen sowie zum guten Gelingen des neuen Bürotraktes beitrug. Abschliessend fand ein gemeinsamer, vom Gastgeber offerierter Aperitif statt, welcher weder in gesellschaftlicher noch in kulinarischer Hinsicht Wünsche offen liess.



*Von links nach rechts:
Ludwig Weibel, Dr. Elmar
Jud, Präsident GV Stadt,
Erik Philipp, Dr. Gianni
Zampieri, CEO Vifor (Inter-
national) AG, Christian
Geyer, Markus Kirchner*

Wirtschaftsgruppe des Stadtparlaments St.Gallen

Die Wirtschaftsgruppe des Stadtparlaments dient uns als Forum des Dialogs, um mit der Wirtschaft nahe stehenden Parlamentsmitgliedern unsere Anliegen und Ansichten erläutern und diskutieren zu können. Entgegen laienhafter Vorstellungen ist diese Gruppierung weder ein Club politisch Gleichgeschalteter noch ein verbandsgesteuerter Machtfaktor, sondern ein Ort des Dialogs und der Meinungsbildung für beide Seiten. Die Mitglieder der Wirtschaftsgruppe kommen aus allen bürgerlichen Parteien. Entsprechend unterschiedlich treten sie im Ratsplenum auf. Von der Arbeit dieser Gruppe merken die einzelnen Mitglieder des Gewerbeverbandes nicht jeden Tag etwas. Die Resultate des dort geführten Dialogs und der dort vermittelten Informationen können jedoch die Rahmenbedingungen der KMU im politischen Meinungsbildungsprozess nachhaltig beeinflussen.

Der von unserem Vorstandsmitglied Gian Bazzi (CVP) präsidierten Wirtschaftsgruppe des Stadtparlaments St.Gallen gehörten im Jahre 2006 insgesamt 18 Mitglieder aus den bürgerlichen Parteien CVP, FDP und SVP an. Es sind dies:

Patrizia Adam-Allenspach (CVP), Christoph Baumgartner (FDP), Gian Bazzi (CVP), Markus Bollhalder (CVP), Roland Breitenmoser (SVP), Roman Claudio Bühler (FDP), Roger Dornier (FDP), Josef Ebnetter (SVP), Johannes Hofstetter (SVP), Christian Hostettler (SVP), Gallus Kappler (CVP), Guido Keller-Stadler (CVP), Hannes Kundert (FDP), Thomas Meyer (CVP), Daniel Rietmann (FDP), Robert Schmid (SVP), Philip Schneider-Gallati (CVP) und Heinrich Seger (SVP).

Das Sekretariat dieser Wirtschaftsgruppe wird von der Geschäftsstelle unseres Verbandes betreut.

STADT ST.GALLEN – DIE VOLKSABSTIMMUNGEN 2006 IM ZAHLENSPIEGEL

	Ja	in %	Nein	in %	Total	Total
21. Mai 2006						
Bundesbeschluss über die Neuordnung der Verfassungsbestimmungen der Berufsbildung	13'246	86%	2'114	14%	15'360	100%
Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über die Berufsbildung	12'429	84%	2'346	16%	14'775	100%
Zuweisung der Golderträge	10'831	75%	3'707	25%	14'538	100%
Neugestaltung und Sanierung der Zürcherstrasse	7'349	48%	7'864	52%	15'213	100%
24. September 2006						
Nationalbankgewinne für die AHV	9'868	44%	12'659	56%	22'527	100%
Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer	14'650	64%	8'082	36%	22'732	100%
Asylgesetz	14'309	62%	8'594	38%	22'903	100%
Für unsere Regionalspitäler	5'478	27%	14'852	73%	20'330	100%
Steuergesetz	14'234	71%	5'751	29%	19'985	100%
Erweiterung Primarschule Schönenwegen	15'716	76%	4'843	24%	20'559	100%
24. November 2006						
Osthilfegesetz	11'305	60%	7'528	40%	18'833	100%
Familienzulagen	12'306	65%	6'540	35%	18'846	100%
Schulorganisation 2007; Nachtrag I zur Gemeindeordnung	8'701	52%	8'157	48%	16'858	100%

Olma Messen St.Gallen

Im Jahre 2006 erzielten die Olma Messen St.Gallen sowohl bei den Messen, wie auch im Bereich CongressEvents wiederum erfreuliche Resultate. Basis des langfristigen Erfolges ist die Qualitätsentwicklung und die kontinuierliche Verbesserung der Dienstleistungen, Produkte und Prozesse. Die Olma Messen St.Gallen haben deshalb ihr Angebot an Dienstleistungen im Laufe der letzten Jahre bis ins Detail überprüft, wo nötig neu strukturiert und organisiert, sowie die Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse in einem nach ISO-Vorgaben gestalteten Qualitätsmanagement-System (QMS) neu definiert. Im Dezember 2006 erhielten sie dafür von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme SQS das offizielle Zertifikat «ISO 9001:2000».

Die Olma Messen St.Gallen fördern in der Region Bodensee mit ihren Messen und Veranstaltungen als Treffpunkt und Marktplatz für Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur den Standort Ostschweiz. Die 64. OLMA erzielte in allen Belangen Spitzenresultate. Die diesjährigen Gastkantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden stellten sich unter dem Motto «Helewie Appenzellerland» in einer Mischung zwischen Moderne und Tradition, Kultur und Brauchtum vor. Weiterer Anziehungspunkt war die grosse Sonderschau «VBS – wir bewegen. Mit Sicherheit.» des Eidgenössischen Departements für VBS. Im neuen Sektor Mobilität der OFFA 2006 sorgten neuartige und trendige Transportgeräte (Segway, E-Scooter, E-Bike, Waveboard) für Bewegung und Abwechslung. Es ist geplant die 2006 abgesagte neue Messe «holz+form – Fachmesse für Holzsysteme und Architektur» mit einem leicht geänderten Konzept im Jahr 2008 in St.Gallen durchzuführen. Die Imageförderung des Baustoffes Holz ist ein zentrales Ziel dieser Fachmesse holz+form.

Die Olma Messen St.Gallen befassten sich 2006 intensiv mit dem Projekt des Neubaus einer Kongress- und Messehalle mit integriertem Büro- und Hotelteil auf dem jetzigen Parkplatz P6 (ehemaliger Standort der alten Halle 7). Die anfänglich massive Opposition – vor allem aus gewerblichen Kreisen – erforderte nebst direkten Gesprächen mit den verschiedenen Opponenten und Exponenten des städtischen Gewerbeverbandes eine fundierte Information in den Medien. Das Projekt befindet sich Ende 2006 noch in der Planungsphase.

Arthur Bürgi
Verwaltungsrat Olma Messen St.Gallen

Jahresrechnung 2006**ERFOLGSRECHNUNG**

Erträge	
Ordentliche Mitgliederbeiträge	118 555.—
Debitorenverluste	-247.50
Kapital- und Wertschriftenertrag	2 365.—
Total Erträge	120 672.50
Aufwände	
Beitrag Geschäftsstelle	65 000.—
MWSt auf Beitrag Geschäftsstelle	4 940.—
HV/Präsidium/Vorstand/Revision	15 751.30
Wirtschaftsgruppe Stadtparlament	227.25
Delegationen/Anlässe	2 274.10
Beiträge an Vereine/Verbände	500.—
Drucksachen/Kopien	8 789.75
Porti/swisscom	4 005.40
Einlage Fonds für Aktionen	17 050.—
Verschiedene Aufwände	1 448.15
Total Aufwände	119 985.95
Gewinn 2006	686.55
Kontrolltotal	120 672.50

Jahresrechnung 2006**BILANZ per 31. Dezember 2006**

Aktiven		
Kasse	—.—	
Postcheck	13 471.60	
Bank	59 237.45	
Debitoren	90.—	
Debitor Verrechnungssteuer	827.75	
Verrechnungskonti	-1 027.25	
Wertschriften	17 002.—	
Anteilscheine OLMA	10 700.—	
Festgeld	100 025.50	
Darlehen Parkleitsystem AG	2 000.—	
Passiven		
Kreditoren		73.70
Transitorische Passiven		1 000.—
Rückstellung OLMA-Zinsen		9 897.10
Rückstellung für Aktionen		131 000.—
Vermögen am 1.1.2006	59 669.70	
Gewinn 2006	686.55	
Vermögen am 31.12.2006		60 356.25
	202 327.05	202 327.05

Jahresrechnung 2006**RÜCKSTELLUNG
FONDS FÜR AKTIONEN 2006**

Stand 1. Januar 2006		141 000.—
Beitrag Abstimmungskampagnen Kinderzulagengesetz/Veranstaltungen/ Wahlen Stadtrat 2006	27 050.—	17 050.—
Zuweisung aus Rechnung 2006		
	27 050.—	158 050.—
Stand 31. Dezember 2006	131 000.—	
	158 050.—	158 050.—

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung 2006 des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung 2006 zu genehmigen.

9500 Wil, 28. Februar 2007 ge/pc

GEBERT TREUHAND

U. Gebert P. Coppola

Revisorenbericht 2006 der Verbandsrevisoren

Im Sinne von Art. 29 lit. b) der Statuten haben wir die Geschäftsführung des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft. Dabei stützten wir uns bezüglich der Jahresrechnung 2006 auf den Bericht der Gebert Treuhand, Wil, welche den Gesamtabschluss der Geschäftsstelle der Gewerbeverbände St.Gallen und des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen geprüft hat. Dieser Revisionsbericht empfiehlt eine vorbehaltlose Abnahme der Jahresrechnung 2006.

Unsere Prüfungen zur Geschäftsführung basierten auf der Einsichtnahme in die Protokolle und der mündlichen Auskunftserteilung durch den Geschäftsführer. Unsere Revisionsfeststellungen werden wir im Rahmen der Sitzung vom 12. März 2007 dem Vorstand des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen erläutern.

Übereinstimmend mit der Gebert Treuhand, Wil, stellen wir Ihnen folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2006 des Gewerbeverbandes der Stadt St.Gallen sei unter gleichzeitiger Entlastung der ausführenden Organe zu genehmigen.
2. Dem Präsidenten, dem Vorstand, dem Geschäftsführer und dem Personal der Geschäftsstelle sei für die geleistete Arbeit der verdiente Dank auszusprechen.

St.Gallen, den 6. März 2007

Die Revisoren

Markus Bollhalder
Ruedi Preisig

Beantragtes Budget 2007**BUDGET 2007 / IST 2007**

Bezeichnung	BUDGET 2007	IST 2006 (gerundet)
ERTRAG		
Ordentliche Mitgliederbeiträge	118 000	118 555
Debitorenverluste	-500	-247
Kapital- und Wertschriftenertrag	2 500	2 365
<i>Total Erträge</i>	<i>120 000</i>	<i>120 673</i>
AUFWAND		
Beitrag Geschäftsstelle	65 000	65 000
MWSt auf Beitrag Geschäftsstelle	4 900	4 940
HV/Präsidium/Vorstand/Revision	15 000	15 751
Wirtschaftsgruppe Stadtparlament	500	227
Delegationen/Anlässe	4 000	2 274
Beiträge an Vereine/Verbände	500	500
Drucksachen/Kopien	7 500	8 790
Porti/swisscom	4 000	4 006
Verschiedene Aufwände	1 000	1 448
<i>Total Ausgaben</i>	<i>102 400</i>	<i>102 936</i>
Einlage Fonds für Aktionen	17 000	17 050
<i>Total Aufwände</i>	<i>119 400</i>	<i>119 986</i>
GEWINN	600	687

